

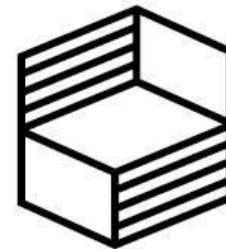


Lernen inklusiv(e) @BTU

Entwicklung eines Template-Generators für inklusive, digital gestützte Hochschullehre an der BTU Cottbus-Senftenberg



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

TEAM



Boguslaw Malys, Projektleitung



Marie Theres Augsten, Stellv. Projektleitung



Sophie Handreka, Projektkoordination

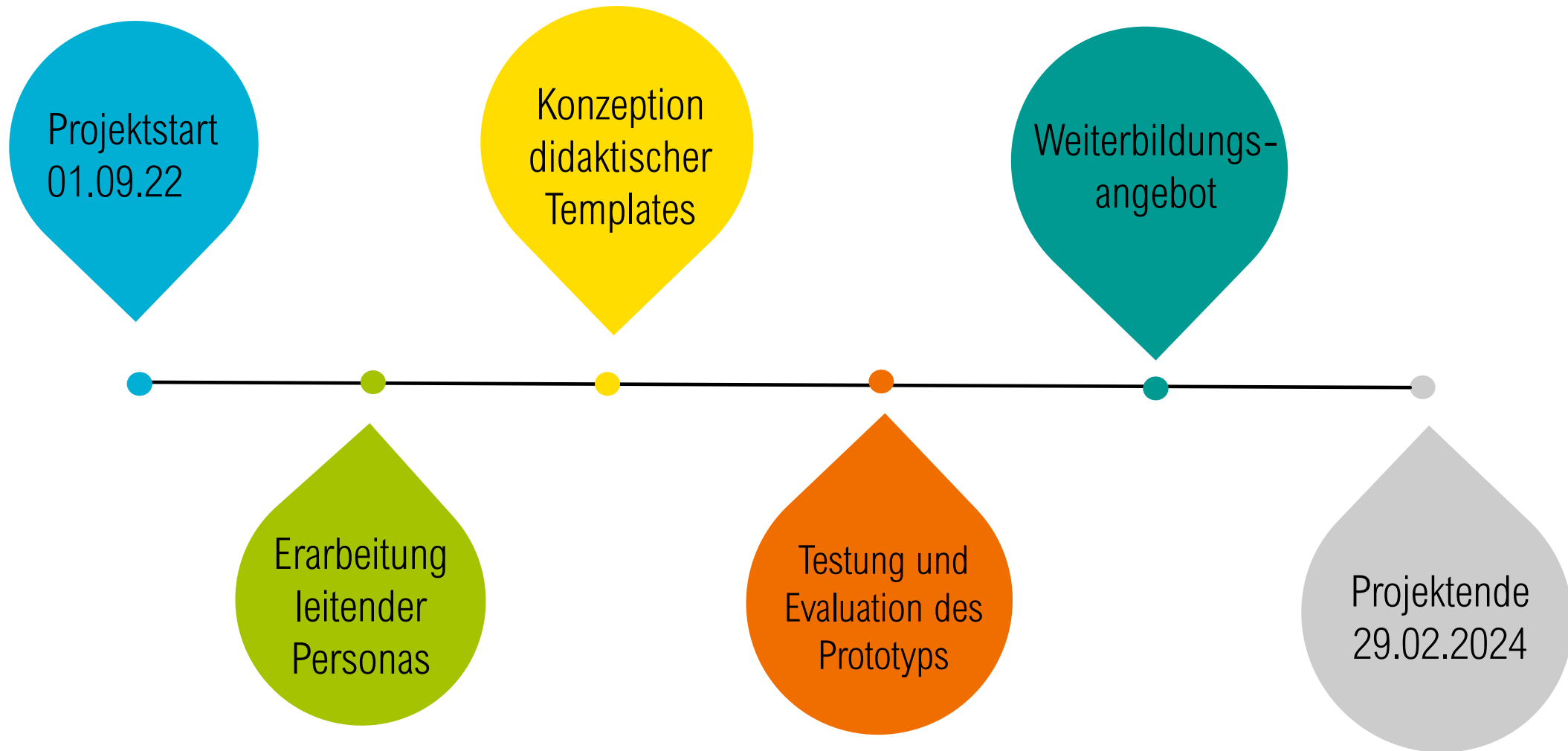


Dr. Adrian Giurca, Lerntechnologie



Matthias Kernig, Projektmitarbeiter

INFOS ZUM PROJEKT

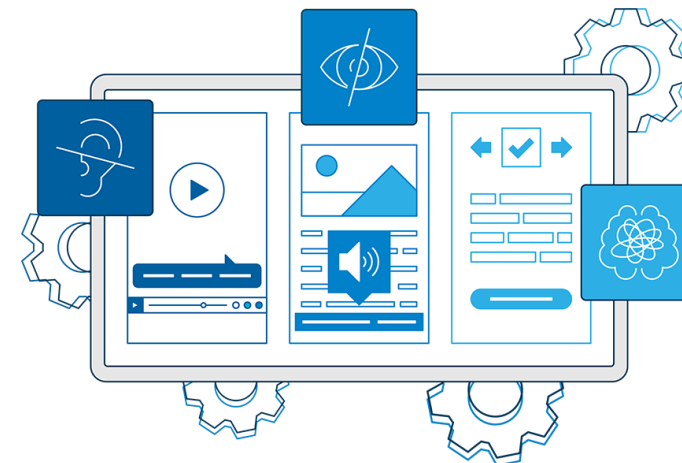


AUSGANGSLAGE

- Moodle als „Tor“ zur digitalen Lehre an der BTU
- Laut dem Support Team haben über 90% der Lehrenden auch einen Kurs, nutzen ihn aber auf unterschiedliche Weise
- Kursbeantragungsprozess bietet bekannten, niedrigschwelligen Ansatzpunkt



?

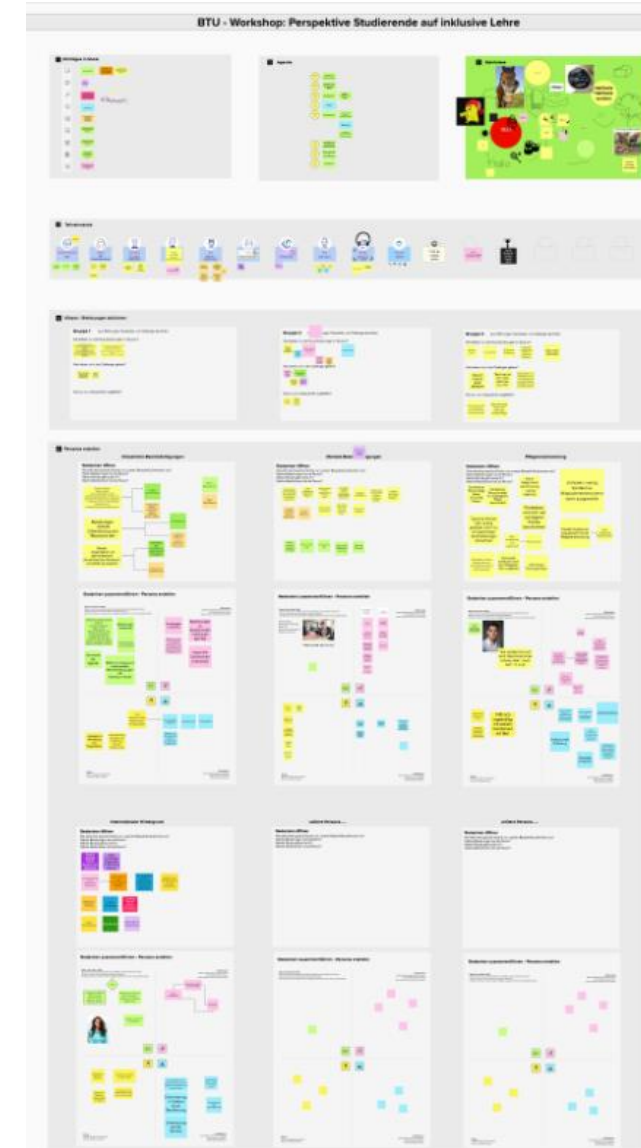


https://www.fragile.ch/fileadmin/user_upload/Fotos/05_Medien_Publikationen/News/The menmonate/Selbstbestimmt_leben/Inklusion_Web.png

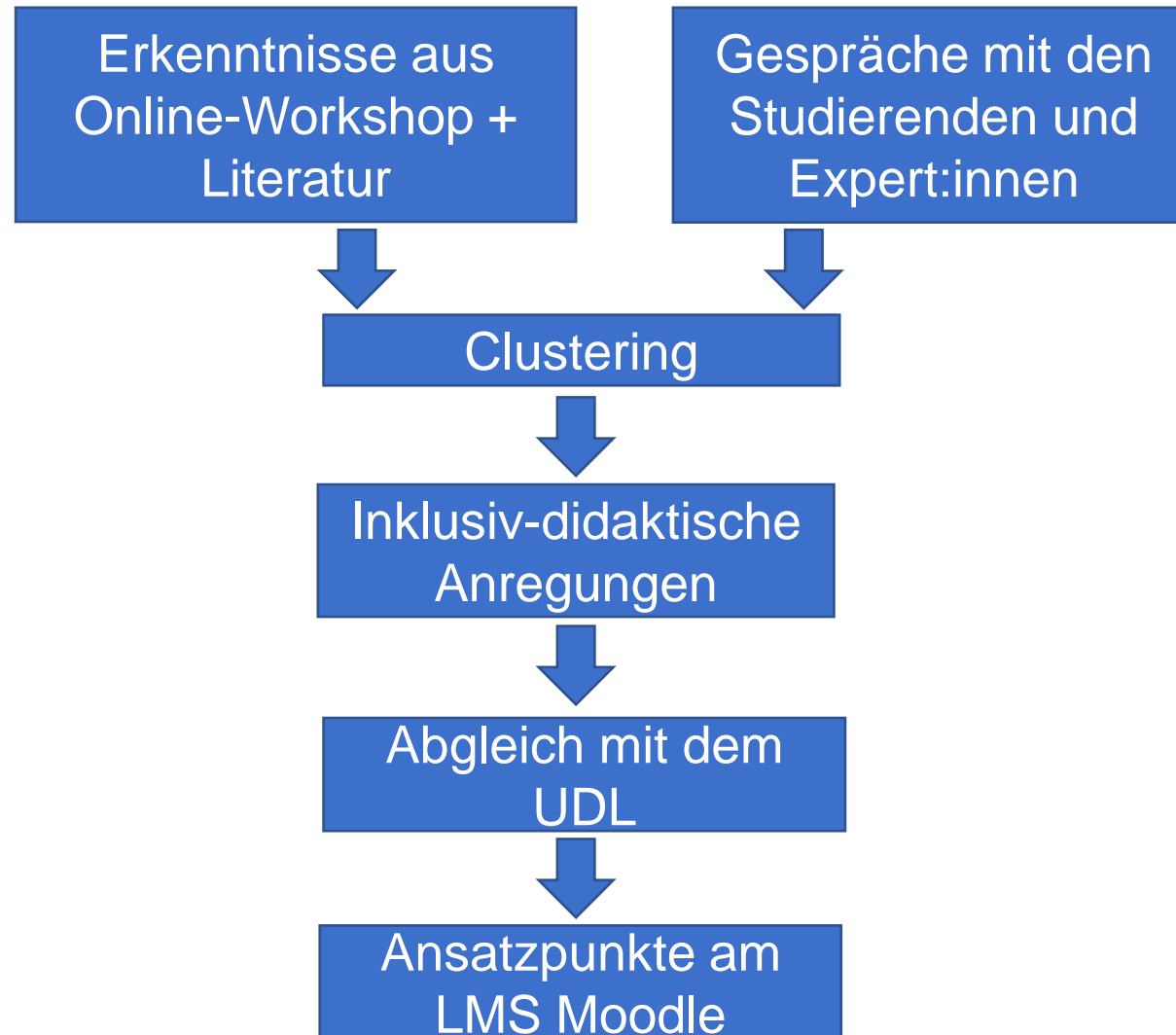
https://blog.contact-software.com/wp-content/uploads/2021/10/Blog_UX3.png

PARTIZIPATION

- Online-Workshop am 31.01.2023
- Moderation durch externe Dozierende mit Schwerpunkt Inklusion
- 12 Teilnehmende (Studierende, Lehrende, Verwaltung)
- Kooperation mit dem Fachgebiet „Soziologie für die Soziale Arbeit“ unter Frau Prof. Dr. Behrensen
- Weitere Gespräche mit Expert:innen und Studierenden



KONZEPTION



The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™

Biete multiple Möglichkeiten der Förderung von Lernengagement

Affektive Netzwerke
Das „WARUM“ des Lernens

Biete multiple Mittel der Representation von Informationen.

Erkennungsnetzwerke
Das „WAS“ des Lernens

Biete multiple Mittel für die Informationsverarbeitung und die Darstellung von Lernergebnissen.

Strategische Netzwerke
Das „WIE“ des Lernens

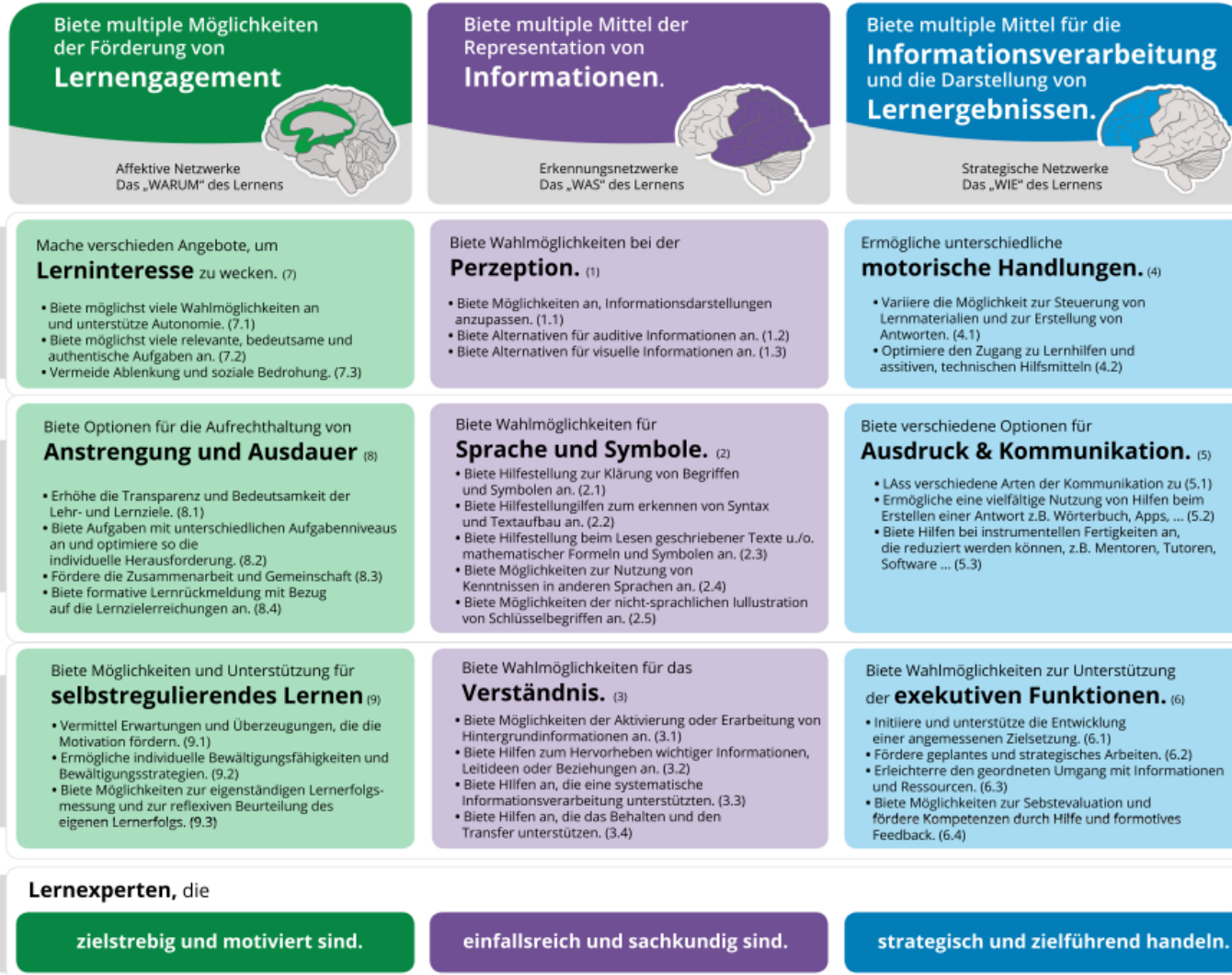
Zugang	<p>Mache verschieden Angebote, um Lerninteresse zu wecken. (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biete möglichst viele Wahlmöglichkeiten an und unterstütze Autonomie. (7.1) • Biete möglichst viele relevante, bedeutsame und authentische Aufgaben an. (7.2) • Vermeide Ablenkung und soziale Bedrohung. (7.3) 	<p>Biete Wahlmöglichkeiten bei der Perzeption. (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biete Möglichkeiten an, Informationsdarstellungen anzupassen. (1.1) • Biete Alternativen für auditive Informationen an. (1.2) • Biete Alternativen für visuelle Informationen an. (1.3) 	<p>Ermögliche unterschiedliche motorische Handlungen. (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variiere die Möglichkeit zur Steuerung von Lernmaterialien und zur Erstellung von Antworten. (4.1) • Optimierte den Zugang zu Lernhilfen und assistiven, technischen Hilfsmitteln (4.2)
	<p>Biete Optionen für die Aufrechterhaltung von Anstrengung und Ausdauer (8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhe die Transparenz und Bedeutsamkeit der Lehr- und Lernziele. (8.1) • Biete Aufgaben mit unterschiedlichen Aufgabenniveaus an und optimiere so die individuelle Herausforderung. (8.2) • Fördere die Zusammenarbeit und Gemeinschaft (8.3) • Biete formative Lernrückmeldung mit Bezug auf die Lernzielerreichungen an. (8.4) 	<p>Biete Wahlmöglichkeiten für Sprache und Symbole. (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biete Hilfestellung zur Klärung von Begriffen und Symbolen an. (2.1) • Biete Hilfestellung/Hilfen zum erkennen von Syntax und Textaufbau an. (2.2) • Biete Hilfestellung beim Lesen geschriebener Texte u./o. mathematischer Formeln und Symbolen an. (2.3) • Biete Möglichkeiten zur Nutzung von Kenntnissen in anderen Sprachen an. (2.4) • Biete Möglichkeiten der nicht-sprachlichen Illustration von Schlüsselbegriffen an. (2.5) 	<p>Biete verschiedene Optionen für Ausdruck & Kommunikation. (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lass verschiedene Arten der Kommunikation zu (5.1) • Ermögliche eine vielfältige Nutzung von Hilfen beim Erstellen einer Antwort z.B. Wörterbuch, Apps, ... (5.2) • Biete Hilfen bei instrumentellen Fertigkeiten an, die reduziert werden können, z.B. Mentoren, Tutoren, Software ... (5.3)
Entwicklung	<p>Biete Möglichkeiten und Unterstützung für selbstregulierendes Lernen (9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittle Erwartungen und Überzeugungen, die die Motivation fördern. (9.1) • Ermögliche individuelle Bewältigungsfähigkeiten und Bewältigungsstrategien. (9.2) • Biete Möglichkeiten zur eigenständigen Lernerfolgsmessung und zur reflexiven Beurteilung des eigenen Lernerfolgs. (9.3) 	<p>Biete Wahlmöglichkeiten für das Verständnis. (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biete Möglichkeiten der Aktivierung oder Erarbeitung von Hintergrundinformationen an. (3.1) • Biete Hilfen zum Hervorheben wichtiger Informationen, Leitideen oder Beziehungen an. (3.2) • Biete Hilfen an, die eine systematische Informationsverarbeitung unterstützen. (3.3) • Biete Hilfen an, die das Behalten und den Transfer unterstützen. (3.4) 	<p>Biete Wahlmöglichkeiten zur Unterstützung der exekutiven Funktionen. (6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiere und unterstütze die Entwicklung einer angemessenen Zielsetzung. (6.1) • Fördere geplantes und strategisches Arbeiten. (6.2) • Erleichtere den geordneten Umgang mit Informationen und Ressourcen. (6.3) • Biete Möglichkeiten zur Selbstevaluation und fördere Kompetenzen durch Hilfe und formatives Feedback. (6.4)
Verinnerlichung			
Ziel	<p>Lernexperten, die</p> <p>zielstrebig und motiviert sind.</p>	<p>einfallsreich und sachkundig sind.</p>	<p>strategisch und zielführend handeln.</p>

udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™



udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

Flexibilität bei der Lern- und Prüfungsgestaltung

Möglichkeit zum Austausch untereinander

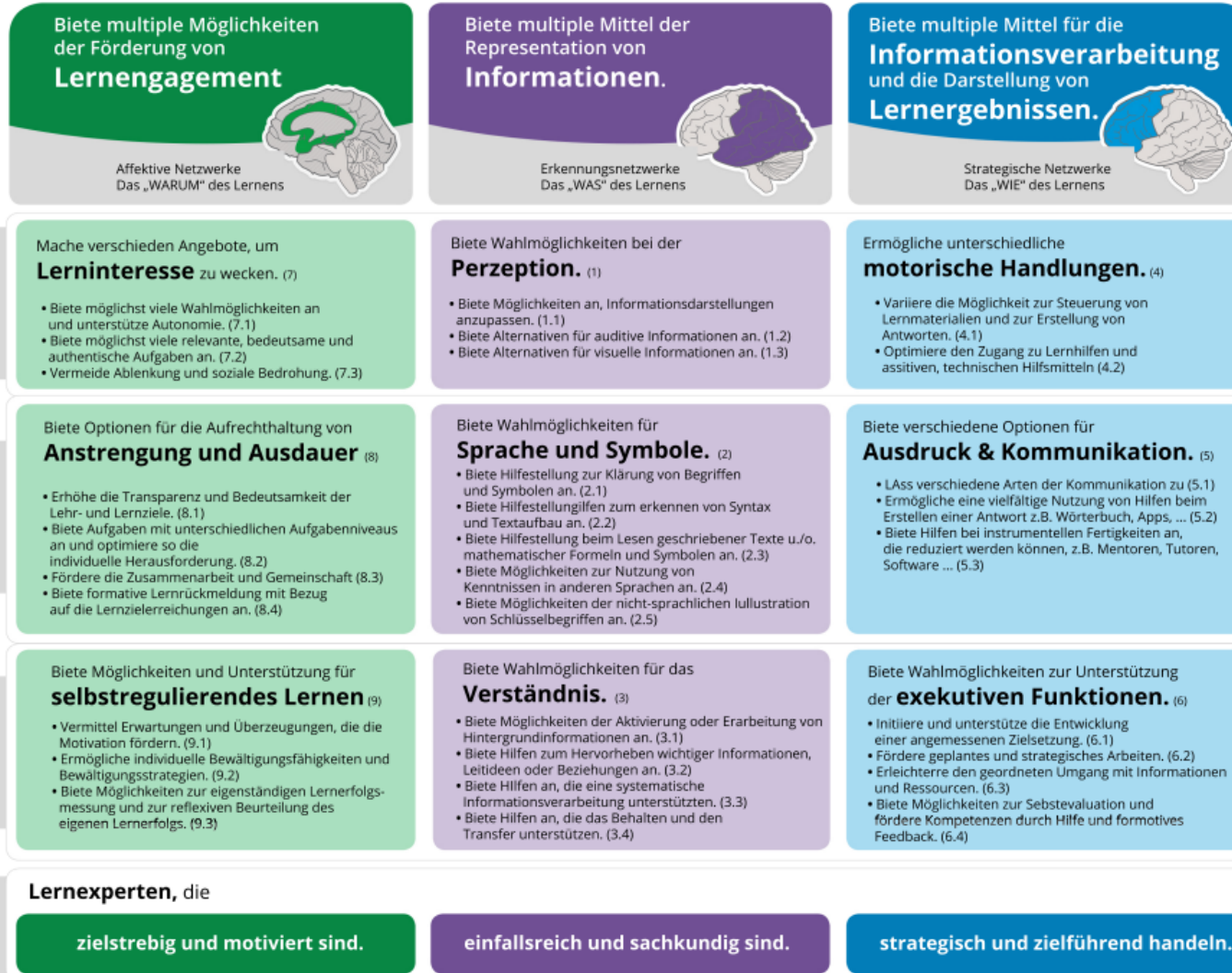
Möglichkeit zum kollaborativen Arbeiten

Möglichkeit zur Gabe von Feedback

ABLEITUNGEN

The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™



udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

Flexibilität bei der Lern- und Prüfungsgestaltung



Aufgezeichneter BBB Raum / eKlausur

Möglichkeit zum kollaborativen Arbeiten



Etherpad

Möglichkeit zum Austausch untereinander



(Q&A) Forum

Möglichkeit zur Gabe von Feedback



Feedbackbox

ANSATZPUNKTE

Foster collaboration and community (8.3)



Use multiple media for communication (5.1)



▼ Kommunikation und Kollaboration

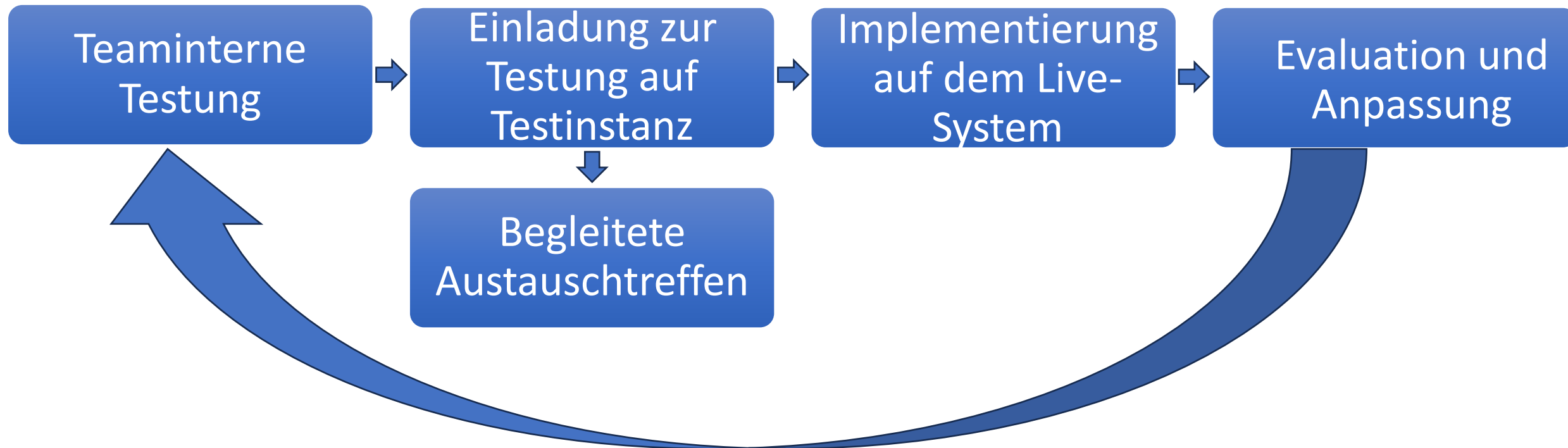
Bedenken Sie nach Möglichkeiten, verschiedene Arten der Kommunikation. Online- oder Hybridveranstaltungen sollten möglichst aufgezeichnet werden, um eine hohe Flexibilität zu gewährleisten sowie den Zugriff im Nachgang zu ermöglichen und auch Präsenzveranstaltungen können durch den Einsatz kollaborativer Tools angereichert werden:

- Sie möchten Studierenden einen asynchronen thematischen Austausch ermöglichen. (**Forum**)
- Sie planen einen niedrighwelligen, synchronen (privaten/inhaltlichen) Austausch. (**Chat**)
- Wenn Sie eine Online-Lehrveranstaltung planen oder einen digitalen Raum bieten. (**BigBlueButton Raum**)

Beinhaltet Ihre Konzeption Formate der Zusammenarbeit, können Sie diese Aktivitäten nutzen, um die Studierenden gemeinsam arbeiten zu lassen:

- Wenn Sie eine Gruppenarbeit planen, können Sie die Studierenden sich selbstständig zuteilen lassen. (**Freie Gruppeneinteilung**)
- Planen Sie die gemeinsame Arbeit an einem Dokument: Studierende sollten angehalten werden damit Ihre Notizen oder Fragen zusammenzuführen. Entstehen kann dabei bspw. eine Art Handout. (**Etherpad**)
- Planen Sie eine kollaborative Aufarbeitung von Fach- oder Fremdwörtern (sollte von Studierenden mitgestaltet werden). (**Wiki**)

VORGEHEN



HERAUSFORDERUNGEN

- Abgrenzung der technischen von der didaktischen Betrachtungsweise
- Freiheit der Lehre
- Lehrkonzeptionserstellung ist ein sensibles Thema
- Bevormundung und Überforderung vermeiden
- Vorbereitung der Lehrenden auf die Umstellung

AUSBLICK

- Finalisierung des Prototyps
 - Implementierung vorgefertigter Templates nach Lehrformaten
 - Erweiterung der Anregungen durch inklusive Hinweise/Aktivität
- Auswertung und Umsetzung der Evaluationsergebnisse
- Schaffung eines Weiterbildungsangebotes für Lehrende als Moodle-Selbstlernkurs
- Publikation des Plugins auf Github und Transfer in die Moodle-Community

Weitere Informationen zum Projekt auf unserer Website:

<https://www.b-tu.de/multimediazentrum/projekte/lernen-inklusivebtu>